

Nr. 3 Herbst 2023

Das Gesundheitsmagazin für Kinder



ilchzahn



© Tiergarten Schönbrunn/Norbert Potersky



Milchi
und
Bürsti
DER
ARME
WALTER

MILCHI UND BÜRSTI
SIND SOWAS VON BEREIT.



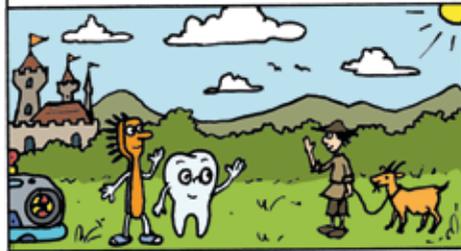
MIT IHRER ZEITMASCHINE
FAHRN SIE DURCH DIE ZEIT.



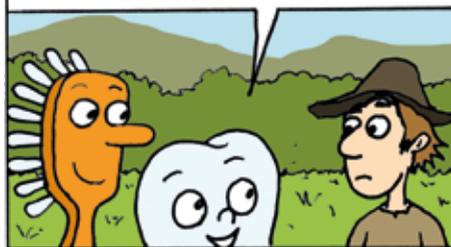
SIE REISEN 1000 JAHRE
ZURÜCK INS MITTELALTER.



DORT SEHN SIE EINEN BAUER,
DER SAGT: "ICH BIN DER WALTER."



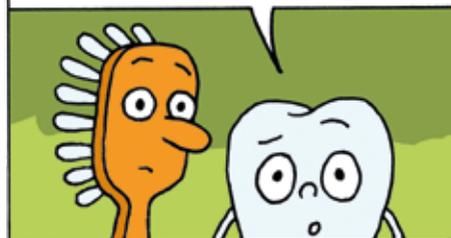
WIR SIND MILCHI UND BÜRSTI,
AUS DER ZUKUNFT KOMMEN WIR.



WIR REISEN DURCH DIE ZEIT
UND DARUM SIND WIR HIER.



DOCH WIESO BIST DU SO TRAUIG?
IST WAS NICHT OKAY?

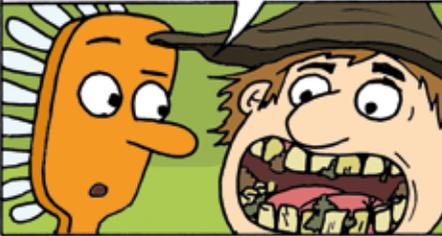


ICH HABE HUNGER, BIN SEHR ARM
UND MEINE ZÄHNE TUN MIR WEH!

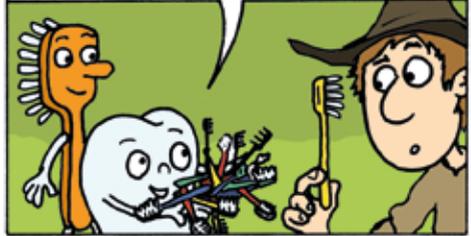




STIMMT, DIE SEHN NICHT GUT AUS.
DU SOLLTEST SIE MAL PUTZEN.



HIER, NIMM DIESE BÜRSTEN.
DIE SIND VON GROSSEM NUTZEN.



DER WALTER PUTZT DIE ZÄHNE,
SEHR GRÜNDLICH, IMMER WIEDER.



BALD SCHON GEHT'S IHM BESSER.
VOR FREUDE SINGT ER LIEDER!



DAS BEMERKT NUN AUCH DER KÖNIG
UND FRAGT IHN NACH DEM GRUND.



DER BAUER ZEIGT DIE BÜRSTEN
UND SEINEN SCHÖNEN MUND.

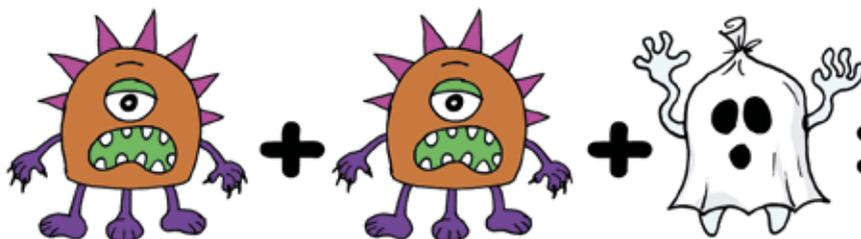


DER KÖNIG SAGT BEGEISTERT:
"DAFÜR GEB ICH, WAS IHR WOLLT!"



WALTER GIBT IHM EIN PAAR BÜRSTEN
UND BADET NUN IN GOLD.




$$+ + = 8$$

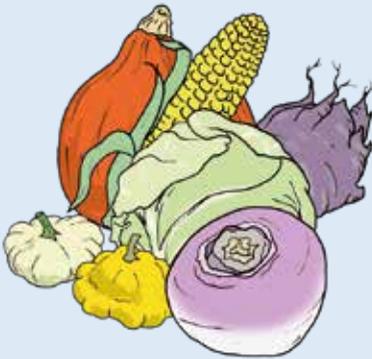

$$+ + = 5$$


$$+ + = 3$$


$$+ + = ?$$

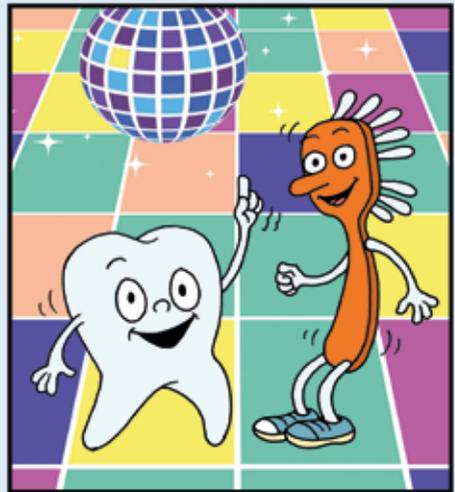
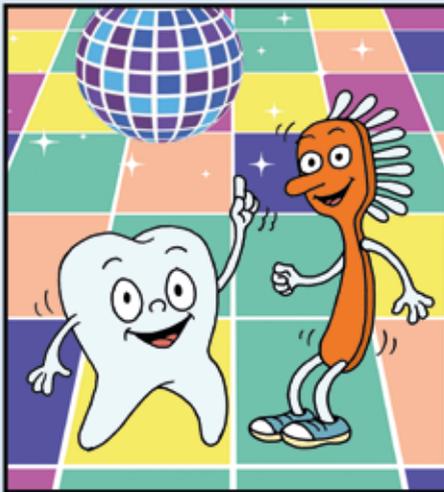


In diesem Buchstaben-wirrwarr verstecken sich diesmal **14 Wörter**, die mit Obst und Gemüse zu tun haben. Die gesuchten Wörter können waagrecht, senkrecht und diagonal geschrieben sein.



B	P	W	E	I	S	S	K	R	A	U	T	G
W	S	E	L	T	J	N	O	B	U	Z	H	Z
M	E	I	S	Ä	P	F	H	H	K	C	Z	W
R	L	N	K	P	K	R	L	N	G	W	P	E
N	L	T	D	F	Ü	G	S	P	I	N	A	T
T	E	R	H	E	R	V	P	W	B	K	P	S
K	R	A	F	L	B	I	R	N	E	N	R	C
A	I	U	G	R	I	R	O	R	Y	C	I	H
R	E	B	J	B	S	T	S	N	M	Y	K	K
F	C	E	H	L	G	Z	S	S	A	M	A	E
I	Y	N	Z	W	R	B	E	O	I	E	X	N
O	M	O	B	W	A	L	N	Ü	S	S	E	D
L	E	R	O	T	K	R	A	U	T	N	C	M

Die Lösung:
 Apfel, Birnen, Zwetschen, Kürbis, Walnüsse, Sellerie, Kohlsprossen, Weiskraut, Rotkraut, Weintrauben, Karfiol, Spinat, Paprika, Mais

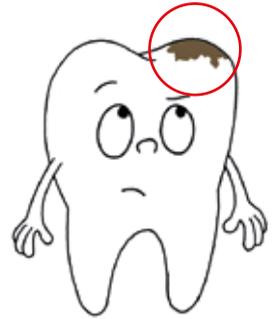


Such sieben Fehler!

Schau genau hin, denn sie sind gar nicht so leicht zu finden.
 Viel Spaß!

Karies – was nun?

Anna hat mir geschrieben, dass sie beim Zähneputzen eine braune Stelle auf einem Backenzahn entdeckt hat. Sie geht bald zum Zahnarzt und will wissen, wie er die braune Stelle wieder schön weiß machen kann.



Wenn du Karies hast, wird er vom Zahnarzt weggeputzt. Dazu verwendet er einen Bohrer – ein komischer Name. Denn eigentlich ist es eine Putzturbine, die die kariöse Stelle wegputzt. Damit du dabei nichts spürst,

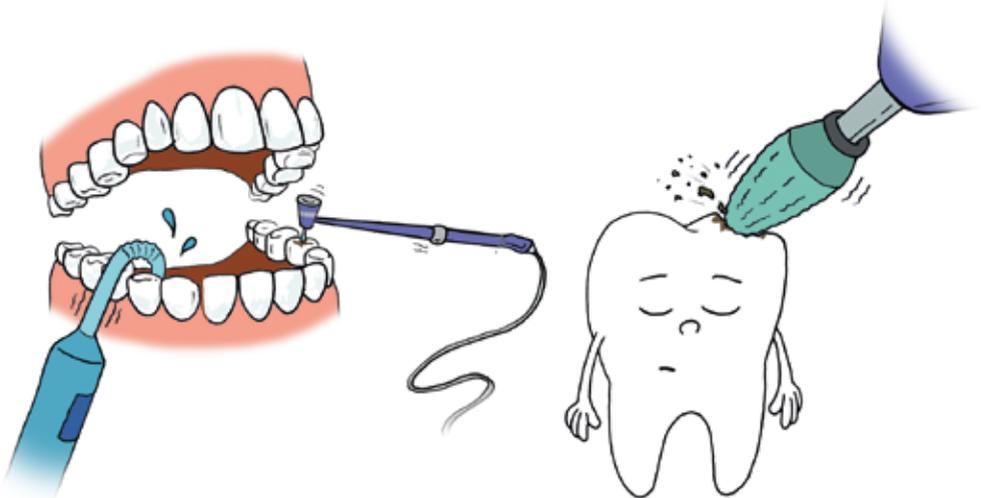
wird dein Zahn eingeschläfert. Zuerst wird dein Zahnfleisch betäubt, dann spürst du den kleinen Pieks der Einschlafnadel nicht.

Schon nach kurzer Zeit fühlen sich dein

Mund und das Zahnfleisch rund um den betroffenen Zahn bamstig an. Dein Zahn ist eingeschlafen.

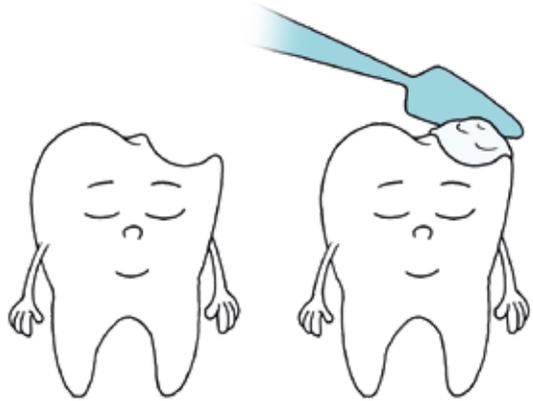


Der Zahnarzt kann nun mit der Putzturbine die kariöse Stelle putzen. Dort ist der Zahnschmelz leider nicht mehr so hart, wie er sein sollte. Damit dein Speichel nicht die Sicht verdeckt, bekommst du einen Speichelsauger in den Mund.



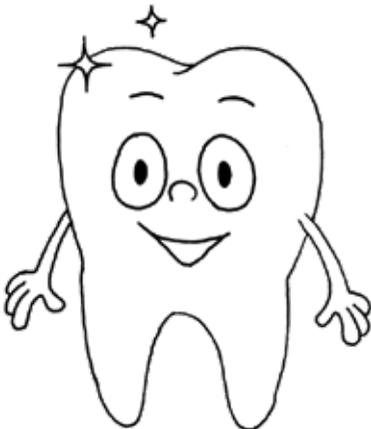


Dein Zahn ist schnell wieder kariesfrei, aber dort, wo Karies war, ist jetzt ein Loch. Kein Problem! Der Zahnarzt stopft das Loch mit einer weißen Füllung aus Kunststoff. Die fühlt sich später genauso an wie dein Zahn.



Sobald die Zahnfüllung ausgehärtet ist, kommt wieder die Putzturbine zum Einsatz. Sie schleift die Füllung ab, damit sie sich ganz glatt anfühlt und perfekt in dein Gebiss passt.

Damit der Zahn wieder dieselbe Form bekommt wie davor, lässt dich der Zahnarzt auf ein blaues Papier beißen.



So werden die Stellen markiert, an denen die Füllung noch zu hoch ist und weiter abgeschliffen werden muss. Das war's dann auch schon!

Mit Kopfhörern und guter Musik vergeht die Zeit am Zahnarztstuhl wie im Flug!

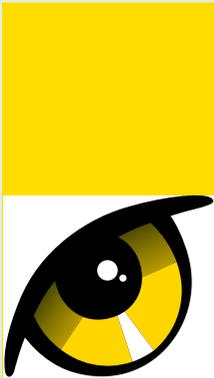


Schildkröten gerettet!



Die nördliche Batagur-Flussschildkröte zählt zu den drei seltensten Schildkrötenarten der Welt! Durch Überfischen und Absammeln der Schildkröteneier gab es 2010 nur mehr 20 Batagur-Flussschildkröten.

© Tiergarten Schönbrunn/Daniel Zupanc



**TIERGARTEN
SCHÖNBRUNN**

Tiere sehen. Arten schützen.

www.zoovienna.at



© Tiergarten Schönbrunn

Der Tiergarten startete deshalb ein Artenschutzprojekt mit einer Sensation: Dem Tiergarten gelang weltweit die erste Nachzucht der bedrohten Schildkröte.



Seit Beginn des Projekts sind in den Schutzzentren in Bangladesch schon über 700 kleine Schildkröten geschlüpft!



© Tiergarten Schönbrunn



Letztes Jahr wurden die ersten Schildkröten wieder in geschützten Teichen der Mangrovenwälder angesiedelt. Hier entwickeln sie sich prächtig! Es gibt also Hoffnung für die Batagur-Fluss-schildkröte!

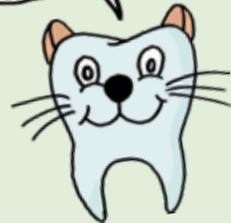
© Tiergarten Schönbrunn/Daniel Zupanc

In der Paarungszeit durchlaufen männliche Batagur-Fluss-schildkröten einen faszinierenden Wandel: Sie färben sich auffallend rosa mit einem schwarzen Kopf und Hals.



© Rupert Kainradl

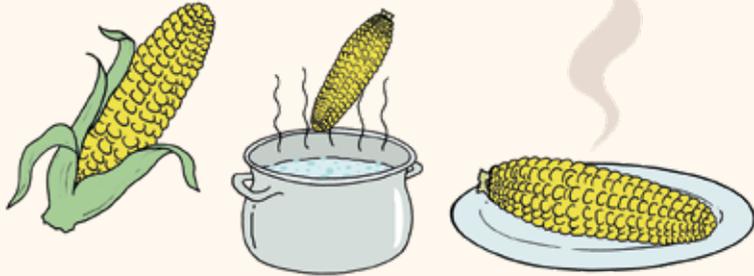
Am 21. Oktober ist Reptile Awareness Day! Schildkröten sind weltweit leider besonders von der Ausrottung bedroht!



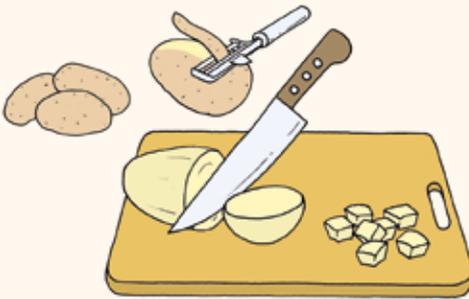
Goldgräbersuppe

Du brauchst:

- 1 Maiskolben
- 1 Zwiebel
- 5 große Kartoffeln
- 2 Suppenwürfel
- etwas Schlagobers
- Salz und Pfeffer



Schritt 1: Bringe einen Topf Wasser zum Kochen. Leg den Maiskolben für etwa 15 Minuten in das kochende Wasser, dann nimm ihn vorsichtig heraus und lass ihn auskühlen.



Schritt 2:

Schäle die Kartoffeln und schneide sie in kleine Stücke.

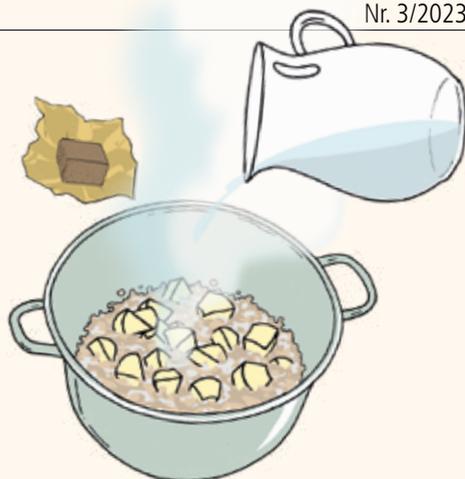


Schritt 3:

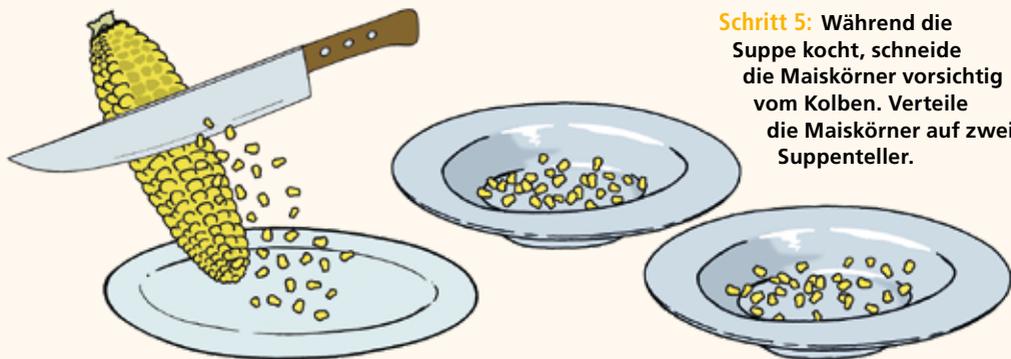
Dann schneide den Zwiebel in kleine Stücke und röste ihn mit etwas Butter in einem Suppentopf an. Sobald die Zwiebelstücke braun werden, gib die Kartoffeln dazu und röste beides kurz weiter.



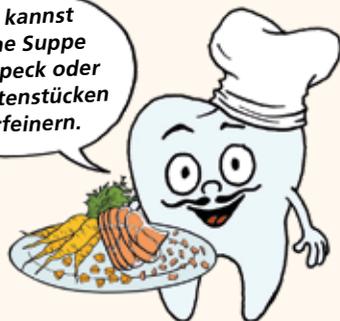
Schritt 4:
Gib einen Liter
Wasser und die
zwei Suppenwürfel
dazu, dann lass die
Suppe etwa 20
Minuten köcheln.



Schritt 5: Während die
Suppe kocht, schneide
die Maiskörner vorsichtig
vom Kolben. Verteile
die Maiskörner auf zwei
Suppenteller.



Du kannst
deine Suppe
mit Speck oder
Karottenstücken
verfeinern.



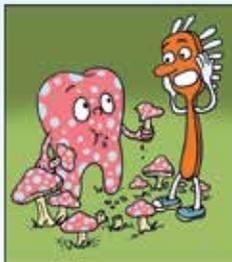
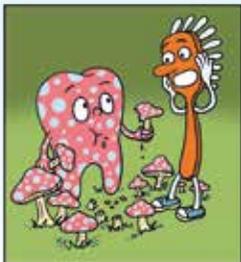
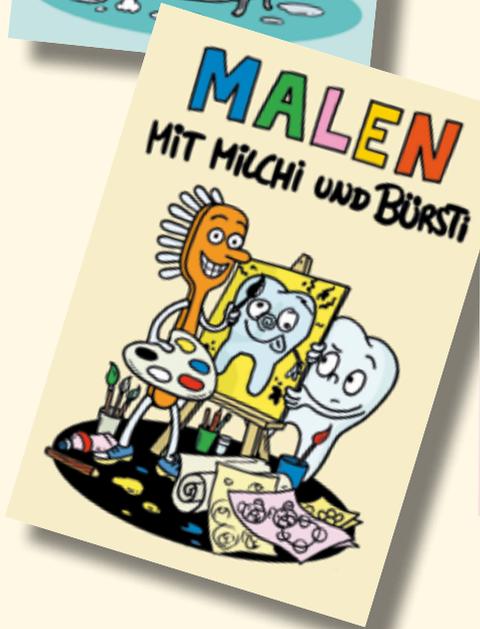
Schritt 6: Sobald die
Kartoffeln weich sind, püriere sie mit etwas Schlagobers cremig.
Mit Salz und Pfeffer abschmecken und auf die Suppenteller
verteilen. Jetzt kann die Maisnugget-Suche beginnen!







**Rätseln,
Malen, Kochen und
Zähneputzen mit
Milchi und Bürsti –
frag deinen
Zahnarzt danach!**

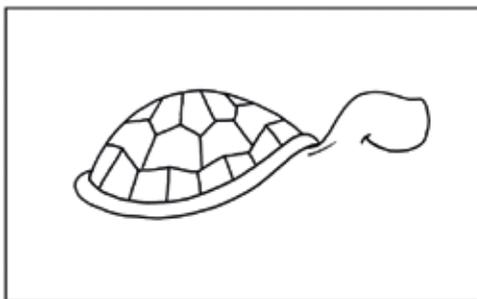
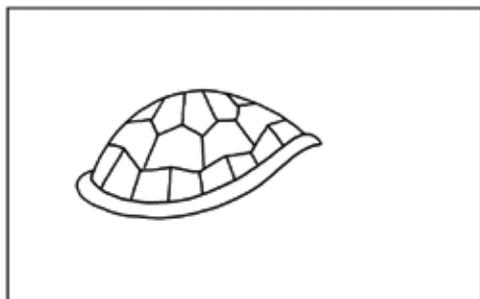
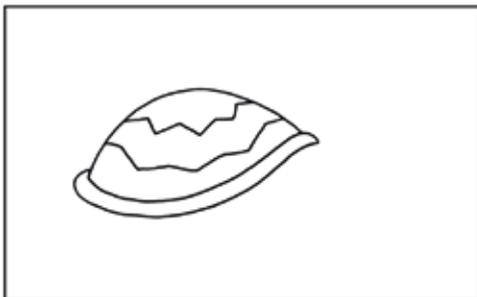
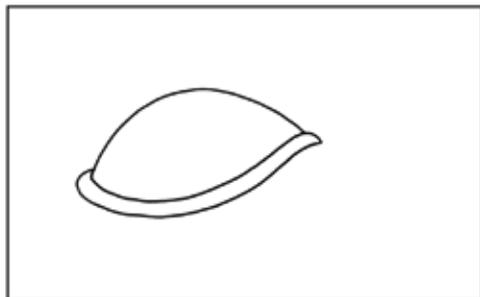
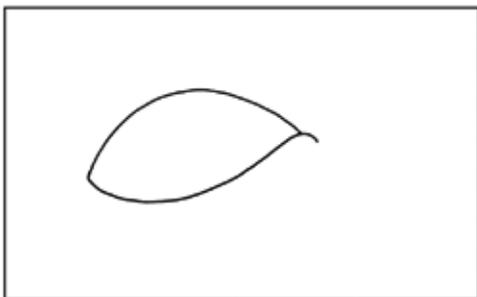
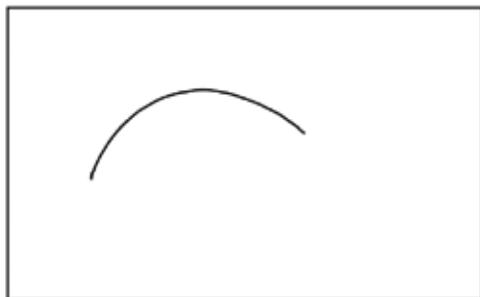


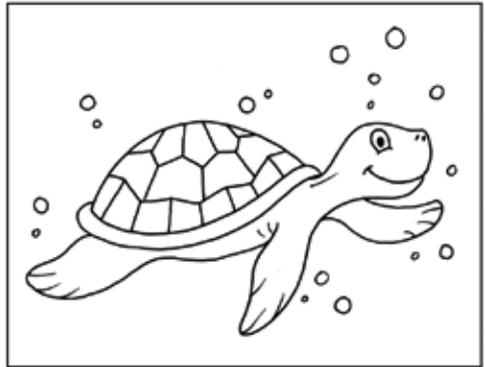
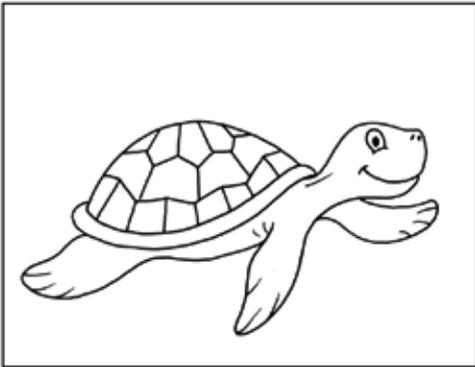
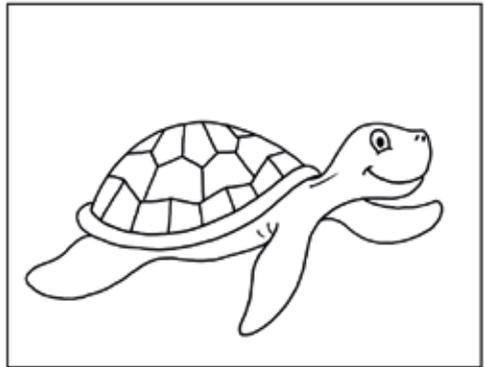
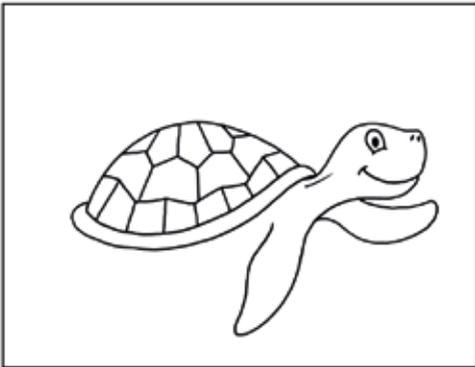
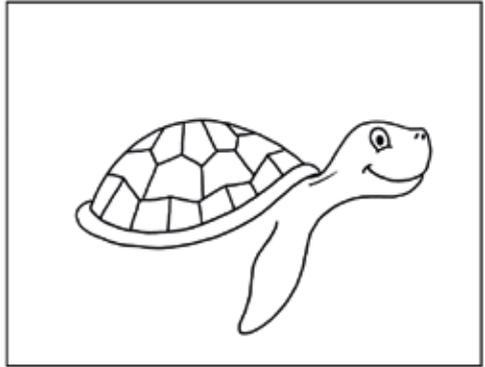
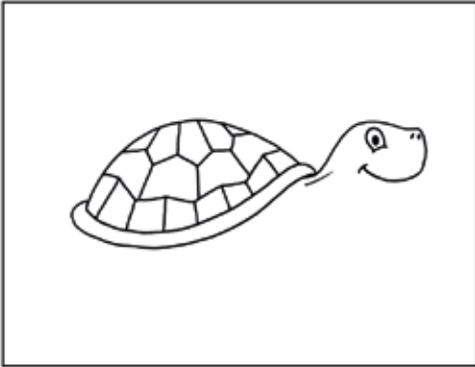
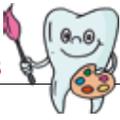
Such sieben Fehler!

Schau genau hin, denn sie sind gar nicht so leicht zu finden.

Viel Spaß!

Wie zeichne ich eigentlich eine Schildkröte?





Was ist Nebel und



Im Herbst ist es oft nebelig – besonders am Abend und in der Früh. Manchmal ist der Nebel so stark, dass du kaum sehen kannst, was vor dir ist. Warum ist das so?

Nebel ist eigentlich eine Art Wolke, die statt hoch am Himmel über dem Boden schwebt. Wie Wolken besteht Nebel aus lauter kleinen Wassertropfen. Die sind so klein, dass du sie mit freiem Auge nicht sehen kannst. Wenn es warm und sonnig ist, kondensiert Wasser. Das heißt, es verwandelt sich in Wasserdampf und steigt in die Luft. Im Herbst werden die Nächte wieder länger und damit auch kälter.





wie entsteht er?

Kalte Luft kann weniger Wasserdampf aufnehmen als warme Luft. Der Wasserdampf kühlt ab und verwandelt sich in lauter kleine Wassertropfen, die in der Luft schweben und das Licht reflektieren. Wir sehen sie jetzt als Nebel. Sobald die Sonne die Luft wieder erwärmt, verschwindet der Nebel schnell.

Was machst du bei Nebel? Nur keine Panik! Achte besonders auf deine Umgebung und trage Reflektoren. Sie helfen anderen, besonders Autofahrern, dich auch im Nebel zu erkennen!



Halloween-STEINE

Hast du vom Sommerurlaub noch einige flache Flussteine übrig? Dann gibt es hier eine Deko-Idee für deine nächste Halloweenparty-Dekoration!

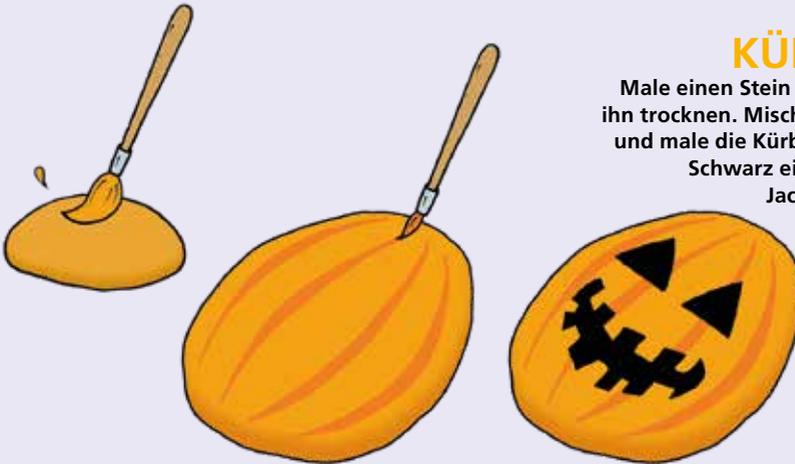
Du brauchst:

- flache Flussteine
- bunte Acrylfarbe
- Pinsel



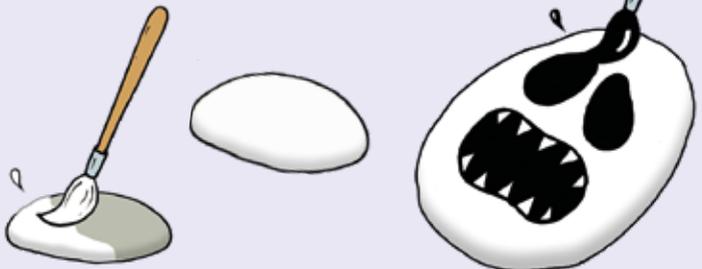
KÜRBIS

Male einen Stein orange an und lass ihn trocknen. Mische etwas Rot-Orange und male die Kürbisspalten. Male mit Schwarz ein gruseliges Jack-O'Lantern-Gesicht.



GEISTER

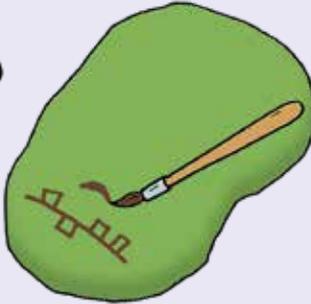
Male einen Stein weiß an und lass ihn trocknen. Dann male mit Schwarz Augen und einen aufgerissenen Mund.





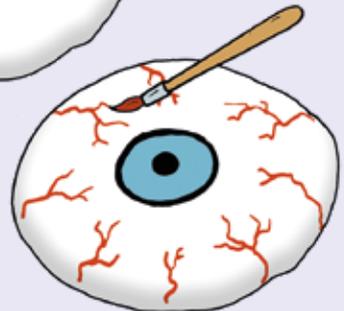
FRANKENSTEIN

Male einen Stein grün an und lass ihn trocknen.
Dann male mit brauner Farbe ein gruseliges
Monstergesicht und einige Schrauben und
Reißverschlüsse mit grauer Farbe.



AUGE

Male einen Stein weiß an und
lass ihn trocknen. Male eine blaue,
grüne oder braune runde Iris auf den Stein
und lass sie trocknen. Male mit schwarzer
Farbe die Pupille und rahme
die Iris schwarz ein.



Drei kleine Schweine

Endlich war der Tag gekommen: Die drei kleinen Schweine waren erwachsen und durften ihren eigenen Haushalt gründen. Das erste Schwein rief: „Ich baue mir ein Haus aus Stroh, da kann ich heute schon in meinem eigenen Bett schlafen!“ Es ging zum Bauern, bat um Stroh und ruckzuck stand da ein Strohhaus mit zwei Türen und einem Fenster. Die zwei anderen Schweine staunten nicht schlecht, als ihnen ihre Schwester freudig aus dem Fenster zuwinkte. „Naja, schneller war sie sicherlich als wir, aber ob ihr Haus auch robust ist?“, fragte das zweite Schwein. „Also, ich baue mir ein Haus aus Stein“, sagte das dritte Schwein und wurde sofort von den beiden anderen ausgelacht. „Aus Stein? – Da baust du ja ewig!“, grunzte das erste. „Und wie willst du überhaupt die Steine hierher bekommen?“, fügte das Zweite hinzu und sagte dann: „Ich bau mir ein Haus aus den Holzlatten da! Die sind robust und leicht! Ich werde mir doch meinen Rücken nicht kaputt machen mit der Steineschlepperei!“ Gesagt, getan! Das zweite Schwein hämmerte und klopfte und schon nach einiger Zeit hatte auch dieses Schwein ein gemütliches Dach über dem Kopf. Jetzt winkten beide dem dritten Schwein aus ihren Fenstern zu und lachten über dessen schwere Arbeit. Das Schwein musste die Steine vom Fluss holen und schleppte langsam Stein für Stein sein Haus zusammen. Es dauert lange, aber am Ende hatte auch dieses Schwein ein gemütliches Heim mit Fenstern und Türen. So lebten die drei fröhlich, bis eines Tages der Wolf um die Häuser schlich. Er klopfte beim ersten Schwein an und rief mit zuckersüßer Stimme: „Lass mich herein, lass mich herein, du süßes Schwein!“ – „Dich kenn ich doch! Du bist der Wolf! Niemals lass ich dich herein!“, antwortete das Schwein tapfer,





obwohl es große Angst hatte. Der Wolf schlich einmal um das Haus, dann rief er: „Dann muss ich wohl dafür sorgen, dass du herauskommst!“ Und er pustete und prustete, sodass das Strohhaus auseinanderfiel. Als das erste Schwein bemerkte, was geschah, lief es schnell zur Hintertür hinaus und flüchtete zu seinem Bruder ins Holzhaus. Der Wolf ärgerte sich und versuchte nun sein Glück beim zweiten Schwein. Doch auch das weigerte sich, den gemeinen Wolf hereinzulassen. Da rief er garstig: „Dann muss ich dich wohl anders in die Finger bekommen! Mal schauen, ob ich dich nicht zusammen mit deinem Haus braten kann!“ Er nahm ein Streichholz und steckte das Holzhaus in Flammen. Die Schweine aber hörten von seinem Vorhaben und liefen leise durch die Hintertür zum dritten Schwein. Als das Holzhaus abgebrannt war, bemerkte der Fuchs, dass er wieder kein Schwein erwischte hatte. Wütend machte er sich zum Haus des dritten Schweins auf. Aber hier half weder blasen noch brennen. Das Steinhaus hielt allem stand. Der Wolf grübelte, dann sah er den Schornstein und lächelte. „Ich will aufs Dach steigen und den Schornstein hinunterklettern. Dann können mir die drei Schweine nicht mehr entweichen!“ Aber die schlaunen Schweine hörten das Kratzen seiner Krallen am Dach. Sie schürten schnell ein Feuer und stellten einen großen Suppentopf mit heißem Wasser unter den Schornstein. Der dumme Wolf fiel schnurstracks hinein und verbrannte sich derart den Pelz, dass er wochenlang das Bett hüten musste. Die drei Schweine bauten unterdessen zwei weitere kleine Steinhäuser und lebten glücklich bis ans Ende ihrer Tage, denn der Wolf ließ sich nie wieder blicken.

Sehr frei nach einem englischen Märchen



Willkommen zurück!



Die Sommerferien sind vorbei, der Herbst beginnt – die richtige Zeit für Sammler und Finderinnen. Flache Steine vom Herbstspaziergang kannst du in gruselige Halloweendeko verwandeln (S. 20) und Maiskörner in einer köstlichen Goldgräbersuppe (S. 10) suchen. Alles über die gelungene Rettungsaktion der bedrohten Batagur-Flusschildkröte erfährst du auf Seite 8. Viel Spass beim Lesen wünscht dir

Deine Lena Schnee

Lena ★

Mein nächster
Termin ist
am _____
um _____



STEMPEL

DER VERLAG
— Dr. Snizek e.U. —

MPRESSUM und Offenlegung: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Der Verlag Dr. Snizek e.U. Messerschmidgasse 45/11, 1180 Wien; Telefon und Fax: 0043/1/478 74 54; www.milchzahn.eu, www.milchzahn.co.at, www.der-verlag.at, FN 316833g, HG Wien. Verlagsleitung: Dr. Birgit Snizek. Chefredaktion: Mag.^a Magdalena Snizek, 0699/11 70 1237, lena.schnee@milchzahn.eu. Illustrationen: Mag. art. Tobias Gossow, www.comicbuero.com. Anzeigen: Roland Hauser, 0664/301 08 66, rgh-hauser@aon.at. Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau. AGB: www.der-verlag.at. Grundlegende Richtung: Patientenzeitung für Kinder in der Zahnarztpraxis. Namentlich oder mit einem Kürzel gekennzeichnete Artikel sowie Leserbriefe stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.